

## Spaltung der Stadt Eutin befürchtet

**Eutin.** Das Interesse war groß, die vollbesetzten Besucherreihen im Eutiner Stadtentwicklungsausschuss sprachen für sich: Gut ein Dutzend Geschäftsleute waren gekommen, um das 2013 beschlossene Einzelhandelskonzept der Stadt Eutin kritisch zu hinterfragen.

Als Betreiber und Vermieter außerhalb des definierten Innenstadtbereiches auf Gewerbeflächen zwischen Bürgermeister-Steenbock- und Industriestraße ansässig, sind sie direkt von der Anwendung des Konzeptes betroffen, das Sortiment und Kapazität zugunsten der Innenstadt reguliert. In einem von 14 Firmen unterzeichneten Schreiben an die Stadtvertreter heißt es, dass bereits zahlreiche Interessenten für den Außenbereich in umliegende Gewerbegebiete abgewandert seien.

Grundstückseigentümer Jürgen Boock beklagte im Ausschuss, dass alles intern in den Gremien abgesprochen werde: „Nachher haben wir zwei Eutin und die ganze Stadt stirbt“, so der Geschäftsmann. Dr. Barbara Kleinwächter unterstrich die Notwendigkeit des gemeinsamen Handelns vor dem Hintergrund einer anstehenden Überprüfung des Einzelhandelskonzeptes. Diese hatte Susanne Stange, Fachdienstleiterin Stadt- und Gemeindeplanung, für das nächste Jahr angekündigt: „Der B-Plan 60 ist der letzte, bei dem wir das Konzept anwenden müssen. Nach der Überprüfung wissen wieder alle, wo wir stehen“, erklärte sie. „Es macht Sinn, sich zusammenzusetzen. Wie können wir uns da als Anlieger einbringen?“, wollte Kleinwächter wissen.

Vom Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses Heiko Godow (CDU) erhielt sie die Zusage, die Öffentlichkeit des Verfahrens und die Möglichkeiten zur Mitwirkung deutlicher kommunizieren zu wollen. Boock betonte: „Wir wollen nicht spalten, wir sind pro Eutin. Wir brauchen Sie – und Sie brauchen uns.“ aj



Dieter Thomas Kuhn präsentierte sich in Timmendorfer Strand in einem Traum von einem Anzug samt Glitzerhemd.

FOTO: OLAF MALZAHN

## Nass, aber glücklich: Schlager-Fans feiern im Regen

Timmendorfer Konzert von Dieter Thomas Kuhn wird 70er-Jahre-Kostümfest

**Timmendorfer Strand.** Alles gegeben haben die Schlager-Fans, die am Freitagabend bei Dieter Thomas Kuhn im Timmendorfer Strand-Stadion feierten. Im strömenden Regen sangen und tanzten sie zwei Stunden lang – bunt kostümiert und trotz des katastrophalen Wetters gut gelaunt.

„Wollt ihr diesen Weg wirklich mit uns gehen?“ Es ist bereits eine gute halbe Stunde mit munterer Schlagermusik vergangen, als Dieter Thomas Kuhn diese Frage in die Menge ruft, die sich vor der Bühne im Timmendorfer Strand-Stadion versammelt hat. Ein vielstimmiges „Ja!“ ist die Antwort und zeugt von der Zähigkeit der Schlager-Fans – denn die sind zu diesem Zeitpunkt schon in einem Zustand irgendwo zwischen mittelstark angefeuchtet und gründlich durchnässt. Das Wetter hat keinerlei Erbarmen mit dem

fröhlichen Partyvolk an diesem ersten Abend von „Stars at the Beach“, der Regen rauscht unablässig herunter, und es ist sinnlos, den Wasserfluten etwas entgegenzusetzen. Da bleibt nur eins: trotzdem feiern, und das gelingt auch.

Kuhn und seine siebenköpfige Band geben ihr Bestes, die Widrigkeiten vergessen zu machen. Punkt 20 Uhr legen sie los und spielen ohne Pause zwei Stunden durch. Die gut 2000 Besucher im Stadion sind von Anfang an voll dabei, schon bei den ersten Klängen des ersten Liedes – „Sag mir quando“ – singen sie mit. Sitzen will auf den nassen Holzbänken ohnehin keiner. Statt dessen schunkeln und johlen sich die Versammelten durch deutsches Liedgut vergangener Jahrzehnte – von „Griechischer Wein“ und „Amigo Charly Brown“ über „Der Junge mit der

Mundharmonika“ und „Die kleine Kneipe“ bis zu „Es war Sommer“ und „Fremde oder Freunde“.

Der 52-jährige Kuhn präsentiert sich dabei in einem Traum von einem Anzug – leuchtendes Gelb, glitzerndes Blättermuster – und im pinkfarbenen Glitzerhemd, aus welchem das obligate Brusthaar-Toupet hervorblitzt, das später am Abend noch offensiver gezeigt wird. Entertainment wird zwischen den Songs natürlich auch geboten. Kuhn berichtet von einem missglückten Nacktbade-Versuch in Timmendorf vor 20 Jahren und davon, dass er eventuell beim Metal-Festival in Wacken auftreten werde: „Nichts ist unmöglich, und Heino war ja auch schon da.“

Seine Fans danken es ihm, werfen Blumen auf die Bühne, kurz vor Schluss folgt noch Damen-Unterwäsche. Das Konzert erinnert an

ein Kostümfest mit 70er-Jahre-Motto: Schrille Blusen und geblühte Hemden, bizarre Anzüge und glänzende Hüte, formschöne Sonnenbrillen und zahlreiche Polyester-Perücken prägen das Gesamtbild, was leider unter den diversen Regen-Capes und anderen Plastik-Verhüllungen nicht hundertprozentig zur Geltung kommt. Kuhn weiß die Mühe zu schätzen: „Ich freue mich, dass ihr den Abend nicht vor dem offenen Kamin verbringt, auf dem selbstgeschossenen Bärenfell.“ Dafür gibt es auch fünf Zugaben, von „Mendocino“ bis zu Rio Reisers unvergessenem „Für immer und dich“, für die tapferen Fans.

**Die Berichte** über die Auftritte von Sido und Andreas Bourani bei „Stars at the Beach“ lesen Sie am Dienstag in den LN.

## Ahrensböck hat jetzt eine FDP-Fraktion

**Ahrensböck.** Einmal kurz nicht hingeguckt, und schwupps, sitzt die FDP in der Gemeindevertretung, und zwar ohne Kommunalwahl: So ist es jetzt in Ahrensböck geschehen, wo die Liberalen einen Ortsverband gegründet haben und direkt eine zwei Mann starke Fraktion stellen. Möglich machen dies die Gemeindevertreter Gerhard Jacobs und Heiko Wäcken, die im Februar dieses Jahres die Freie Wählergemeinschaft (FWG) verließen und die Wählergemeinschaft Ahrensböck (WGA) ins Leben riefen. Von dieser sind sie nun zur FDP gewechselt.

„Wir wollen auch in unserer Gemeinde den Liberalen eine Stimme geben“, erklärt Jacobs in einer Mitteilung. „Das Timing war natürlich auf den Punkt. Wir spüren den Rückenwind für die FDP, das wird uns bei unserem Start helfen.“ Für die Bildung einer Fraktion habe die Gemeinde bereits grünes Licht signalisiert, berichtet Heiko Wäcken.

„Die Familie wächst weiter“, verkündet Jörg Hansen, Kreisvorsitzender der FDP Ostholstein, und apropos Familie: Die findet sich tatsächlich in der Ahrensböcker FDP wieder. Denn während Gerhard Jacobs Vorsitzender des noch so jungen Ortsverbandes ist und Heiko Wäcken sein Stellvertreter, fungieren Renate Jacobs als Schriftführerin und Gerlind Wäcken als Kassenführerin. „Dies ist eine erfreuliche Entwicklung, die für die jetzige Bundestagswahl, aber auch in Hinblick auf die kommende Kommunalwahl von Bedeutung ist“, so Hansen.



Für die FDP am Start: Jörg Hansen, Gerhard Jacobs und Heiko Wäcken (v.l.). FOTO: HFR

## „Spieglein“-Aktion für Politikerinnen

**Ratekau.** Was hat Kommunalpolitik mit Spiegeln zu tun? Das mögen sich die fragen, die von morgen bis Freitag ins Ratekauer Rathaus kommen. Mit der „Spieglein-Spieglein“-Aktion rufen die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Ostholstein die Frauen ihrer Gemeinden auf, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Unterstützt von zahlreichen Politikerinnen und Frauengruppen verteilen sie am Tag der Demokratie Handspiegel. Beim Aufklappen sieht sich jede Frau selbst in die Augen und liest dabei: „Spieglein, Spieglein in der Hand, bin ich die nächste Kommunalpolitikerin im Amt?“. Dazu sagt Ratekaus Gleichstellungsbeauftragte Bärbel Vornweg: „Wir möchten Werbung für das politische Ehrenamt machen und Frauen ermutigen, in der Kommunalpolitik aktiv mitzumischen.“

Infos finden sich auf den Internetseiten der Gleichstellungsbeauftragten und unter [www.kopf-oh.de](http://www.kopf-oh.de).



Ratekaus Gleichstellungsbeauftragte Bärbel Vornweg und die „Spieglein“-Aktion. FOTO: HFR

## Plattsacker im Bürgerhaus

**Ahrensböck.** Der Seniorenbeirat Ahrensböck lädt für Mittwoch, 13. September, um 17 Uhr zu einem Nachmittag mit „Heiner de Plattsacker“ ins Bürgerhaus Ernst und Elly Prüß, Mösberg 3 in Ahrensböck, ein.

Anzeigen

**Haffkrug**  
zum Herbstmarkt  
Kunst Handwerk  
Genuss & Musik  
45 Aussteller  
8.-10. Sept. Handgemacht  
Fr. bis So. jeweils von 10 - 20 Uhr  
[www.handgemacht-maerkte.de](http://www.handgemacht-maerkte.de)

**LN**  
Lübecker Nachrichten  
DIE GRÖSSTE JOBBÖRSE DER REGION!

### Arbeiten, wo man zu Hause ist.

- ✓ Mehr als 12.000 offene Stellen
- ✓ Top-Stellenangebote von der Festanstellung bis zum Minijob
- ✓ Umfassende Suche mit täglich neuen Angebote



**LN-JOBS.de**  
Das Stellenportal der Lübecker Nachrichten.



## Mit extra viel Stauraum.

Die V-Klasse. Genug Platz für jedes Abenteuer. Dabei ebenso komfortabel in der Ausstattung wie im Preis. Steigen Sie ein zu einer Probefahrt – jetzt in Ihrem Mercedes-Benz Nutzfahrzeugcenter in Reinfeld.

Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zuzüglich lokaler Überführungskosten.

Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.

Die V-Klasse ab  
**34.990 €**  
Jetzt Probe fahren



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart  
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH, Niederlassung Lübeck  
Nutzfahrzeuggcenter Reinfeld: Stubbendorfer Ring 13 · 23858 Reinfeld/Wesenberg · Tel.: 0451/4500-117  
E-Mail: [vans-reinfeld@daimler.com](mailto:vans-reinfeld@daimler.com) · [www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de](http://www.mercedes-benz-hamburg-luebeck.de)